

# GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



Neumarkt-Newsletter April 2015 | Rekonstruktion, Wiederaufbau und klassischer Städtebau in Dresden und anderswo

## *Neumarkt: Baufortschritt in den Quartieren VII/2 und IV/3*



Das Dinglingerhaus am Jüdenhof wird unter Einbeziehung der historischen Kellerräume rekonstruiert. Es war eines der schönsten barocken Bürgerhäuser der Stadt. Blick von der Sporergasse. (Foto: JHP)



Blick in die Sporergasse. Einige Häuser haben inzwischen die Erdgeschosszone erreicht. Ganz links entsteht das Dinglingerhaus, rechts davon ein modern gestaltetes Bürgerhaus. Ganz rechts steht bereits das Erdgeschoss des Trierischen Hauses. (Foto: JHP)



An der Kreuzung Sporergasse/Schössergasse entsteht das Trierische Haus, das mit seinem schräggestellten Erker einen markanten Blickfang bilden wird. (Foto: JHP)



## VERANSTALTUNGSHINWEISE 2015

FREITAG, 29. MAI 2015, 17.00 – 20.00 UHR

*Podiumsgespräch mit den OberbürgermeisterkandidatInnen: Wie weiter Bauen?*

im Kulturthaus Dresden, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2015, 18.00 – 21.00 UHR

*Podiumsgespräch zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit: Dresden – Blühende Landschaften?!*

im Kulturthaus Dresden, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal

# GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



Rasant schreiten die beiden Bauprojekte am Jüdenhof (Kimmerle Unternehmen) und an der Landhausstraße (MMZ Real Estate GmbH) voran. Während zwischen Sporergasse, Schössergasse, Rosmaringässchen und Jüdenhof die ersten Erdgeschosszonen sichtbar sind und die Keller des Dinglingerhauses noch frei liegen, ist das „Frieseneck“ in der Landhausstraße bereits im dritten Obergeschoss angelangt. Für das Kimmerle-Projekt ist die Fertigstellung für das dritte Quartal 2016 anvisiert. MMZ möchte bereits diesen August fertig werden.



**Blick in die Landhausstraße Ecke Friesengasse. Der Bau des „Frieseneck“ geht zügig voran. Die Fassaden werden in Kalksandstein ausgeführt. Außer der Fassade links neben dem British Hotel werden die Häuser in moderner Formensprache errichtet. Mehr zum Frieseneck im Newsletter 3/2015. (Foto: JHP)**

## *Gewandhausareal: Dresden-Trust spendet 10.000 € für Bänke und Bäume*

Die Vorsitzende des Dresden-Trust Evelyn Eaton übergab am 12. Februar eine Spende in Höhe von 10.000 Euro im Beisein des Ehrenvorsitzenden Dr. Allan Russel an Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Die Spende soll für ein bis zwei Bänke und Bäume auf dem Areal des ehemaligen Gewandhauses eingesetzt werden. Gewünscht ist eine Bank in Richtung des Neumarktes direkt auf das bereits durch den Dresden-Trust gespendete Kuppelkreuz der Dresdner Frauenkirche.



**Geplante Gestaltung des Gewandhausareals (© Rehwaldt Landschaftsarchitekten)**

## VERANSTALTUNGSHINWEISE 2015

FREITAG, 29. MAI 2015, 17.00 – 20.00 UHR

*Podiumsgespräch mit den OberbürgermeisterkandidatInnen: Wie weiter Bauen?*

im Kulturrathaus Dresden, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2015, 18.00 – 21.00 UHR

*Podiumsgespräch zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit: Dresden – Blühende Landschaften?!*

im Kulturrathaus Dresden, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal



# GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



*Postplatz: Investor Revitalis AG plant Wohn- und Geschäftshaus*

Das Hamburger Immobilienunternehmen Revitalis AG steht offenbar kurz vor der Unterzeichnung eines Kaufvertrags mit der Stadt. Auf dem 4.572 qm großen Baufeld „MK 2“ zwischen Schweriner Straße und Hertha-Lindner-Straße soll für 25 Mio Euro ein Wohn- und Geschäftshaus mit 156 Wohneinheiten entstehen. Das Hamburger Büro MPP – Meding Plan + Projekt GmbH ging als Sieger aus einem Fassadenwettbewerb hervor. Die abgerundeten Ecken des Entwurfes nehmen Bezug auf das 1923



Visualisierung und Entwurf: MPP – Meding Plan + Projekt GmbH  
(© Revitalis AG)

fertiggestellte direkt angrenzende Stadthaus. Der Entwurf kann insgesamt als gelungen und vielversprechend angesehen werden. Neben den wohltuenden Abrundungen ragen die horizontalen Gesimsgliederungen und die Sprossenfenster positiv aus der Masse der weniger gelungenen Großbauten der Umgebung heraus. Auch die angedeutete Parzellierung des Baukörpers muss gelobt werden.

Das Planungsleitbild Innenstadt von 2008 sieht eine Verdichtung der Innenstadt vor. Ausdrücklich wird Kleinteiligkeit als „angemessene Antwort auf die Frage nach der zukünftigen Stadtgestalt Dresdens“ genannt, so ermögliche „Parzellenstädtebau [...] auch kleinere private Investitionen und erschließt neue Wohnqualitäten, Preisstrukturen und neue Märkte“.



Planungsleitbild Innenstadt 2008 mit gestrichelt eingezeichneten Entwicklungsflächen  
(© Landeshauptstadt Dresden)

Weiterführender Link:

[http://www.dresden.de/media/pdf/stadtplanung/DD\\_Leitbild\\_Endfassung\\_Internet.pdf](http://www.dresden.de/media/pdf/stadtplanung/DD_Leitbild_Endfassung_Internet.pdf)



## VERANSTALTUNGSHINWEISE 2015

FREITAG, 29. MAI 2015, 17.00 – 20.00 UHR

*Podiumsgespräch mit den OberbürgermeisterkandidatInnen: Wie weiter Bauen?*

im Kulturrathaus Dresden, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2015, 18.00 – 21.00 UHR

*Podiumsgespräch zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit: Dresden – Blühende Landschaften?!*

im Kulturrathaus Dresden, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal

# GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



*Potsdam: Richtfest am Palast Barberini*

Am 17. April wurde am Palast Barberini Richtfest gefeiert. Das unter Friedrich dem Großen vom Architekten Carl Philipp Christian von Gontard errichtete Bürgerhaus wurde bereits damals als Nachschöpfung gebaut, nämlich des aus dem 17. Jahrhundert stammenden römischen Palazzo Barberini der Architekten Maderno und Bernini. In Potsdam bildete es seit 1772 den monumentalen südlichen Abschluss des Alten Marktes. Finanziert wird der Wiederaufbau des 1945 schwer beschädigten und später abgerissenen Gebäudes durch die Hasso Plattner Förderstiftung gGmbH. Voraussichtlich 2016 zieht hier das Museum Barberini ein, das Werke der DDR-Malerei aus der Sammlung Plattners zeigen wird.

Zusammen mit dem Palast Barberini befinden sich zwei benachbarte historische Bauwerke zwischen Havelufer und dem rekonstruierten Stadtschloss im Wiederaufbau: die direkt südlich anschließenden Palazzi Chiericati und



Visualisierung Palast Barberini, Fassade zum Alten Markt (© Museum Barberini gGmbH)



Visualisierung Palazzo Chiericati (© RIVA VISTA GmbH & Co. KG)

## VERANSTALTUNGSHINWEISE 2015

FREITAG, 29. MAI 2015, 17.00 – 20.00 UHR

*Podiumsgespräch mit den OberbürgermeisterkandidatInnen: Wie weiter Bauen?*

im Kulturrathaus Dresden, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal

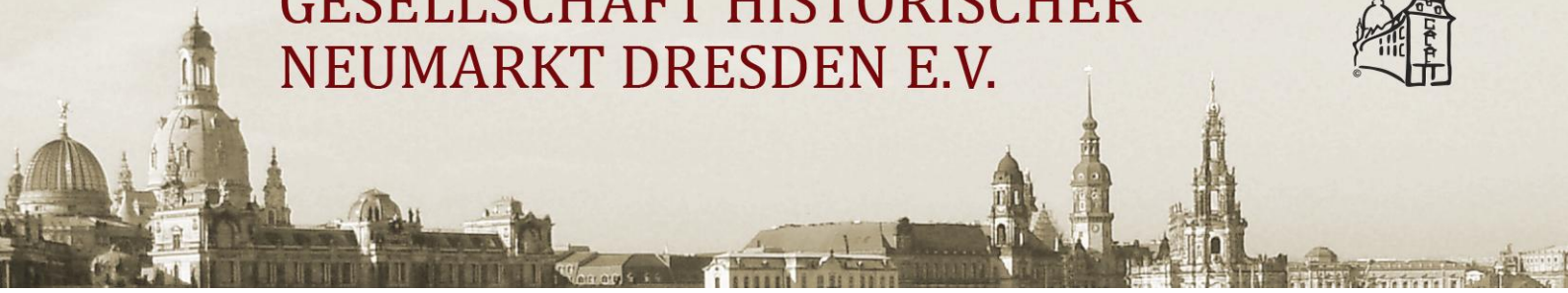
FREITAG, 25. SEPTEMBER 2015, 18.00 – 21.00 UHR

*Podiumsgespräch zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit: Dresden – Blühende Landschaften?!*

im Kulturrathaus Dresden, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal



# GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



Pompei. Genau wie der Palast Barberini beziehen sich auch diese Bauten auf italienische Vorbilder. Der Palazzo Chiericati paraphrasiert den aus dem 16. Jahrhundert stammenden gleichnamigen Bau des Architekten Palladio in Vicenza. An einem Bau des 16. Jahrhunderts in Verona orientiert sich der Palazzo Pompei. Die beiden Gebäude wurden niemals als Adelspalais genutzt, sondern beherbergten ursprünglich beide jeweils eine Gaststätte.

Der Wiederaufbau beider Leitbauten wurde initiiert von der Prinz von Preußen Grundbesitz AG, die in dem als „Stadtschloss Ensemble“ firmierenden Projekt Raum für 23 Wohnungen und vier Läden schaffen will. Beide Häuser werden – durch eine Grünanlage getrennt – am Havelufer durch einen zweigeteilten modernen Neubau ergänzt. Die reichen Verzierungen beider Palazzi werden in sächsischem Sandstein ausgeführt.

Für den Wiederaufbau der historischen Mitte von Potsdam engagiert sich seit Jahren auch der bürgerschaftliche Verein „Mitteschön!“.

Weiterführender Link:

<http://www.mitteschoen.de/>



Visualisierung Palazzo Pompei (© RIVA VISTA GmbH & Co. KG)



Aktuelle Bausituation (Foto: <http://www.stadtbild-deutschland.org>, User „Brandenburger“)



## VERANSTALTUNGSHINWEISE 2015

FREITAG, 29. MAI 2015, 17.00 – 20.00 UHR

*Podiumsgespräch mit den OberbürgermeisterkandidatInnen: Wie weiter Bauen?*

im Kulturrathaus Dresden, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2015, 18.00 – 21.00 UHR

*Podiumsgespräch zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit: Dresden – Blühende Landschaften?!*

im Kulturrathaus Dresden, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal

# GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



## Frankfurt/M.: Dom-Römer-Areal wächst rasant

Das Rekonstruktionsprojekt „Dom-Römer-Quartier“ auf dem Gelände des abgerissenen Technischen Rathauses in Frankfurt am Main wächst rasant (siehe auch Newsletter 2/2015). Zehn historische Rekonstruktionen befinden sich inzwischen im Aufbau, vier weitere werden bis Mitte Juni folgen. Etwa ebenso viele modern interpretierte Bürgerhäuser sind teilweise schon im zweiten Obergeschoss angelangt. Auf einer Fläche von 7000 qm sollen bis 2017 insgesamt 35 Häuser auf den alten Parzellen entstehen, davon 15 als historische Rekonstruktion ausgeführt.

Von den rund 70 Spolien, die von den alten Bauwerken erhalten sind, wird derzeit die größte für ihre zukünftige Nutzung vorbereitet. Ein 12 Tonnen schweres Barockportal befand sich bis vor kurzem noch im Garten der Skulpturensammlung Liebieghaus. Steinrestaurator Jens Engelhardt hat es in Einzelteile zerlegt, um das Portal zunächst zu restaurieren, bevor es dann in das Haus Markt 30 eingebaut wird. Eine weitere, zwei Tonnen schwere Spolie soll bereits diesen Sommer im Haus Braubachstraße 23 eingebaut werden.

Weiterführender Link: <http://www.domroemer.de>



Blick vom Dom auf das Dom-Römer-Areal, Stand 17.4.2015 (© DomRömer GmbH)



Aktueller Stand der Rohbauarbeiten (© DomRömer GmbH)

## VERANSTALTUNGSHINWEISE 2015

Freitag, 29. Mai 2015, 17.00 – 20.00 Uhr

*Podiumsgespräch mit den OberbürgermeisterkandidatInnen: Wie weiter Bauen?*

im Kultur Rathaus Dresden, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal

Freitag, 25. September 2015, 18.00 – 21.00 Uhr

*Podiumsgespräch zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit: Dresden – Blühende Landschaften?!*

im Kultur Rathaus Dresden, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal



# AUFRUF

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Neumarktes

Wer kennt es nicht?

„Da kann man doch nichts machen, die machen doch sowieso, was sie wollen!“

Das stimmt nicht!

Das ist deutlich zu sehen, wenn man heute durch das im Wiederaufbau begriffene historische Zentrum Dresdens rund um die Frauenkirche geht.

Es ist eine unbestrittene Tatsache, dass ohne das nun über 15 Jahre währende bürgerschaftliche Engagement der GHND der Neumarkt heute ganz anders aussehen würde.

Vieles ist erreicht worden, aber viele Aufgaben stehen noch an: Noch immer ist ein Drittel des Gebietes offen und wir müssen uns weiter aktiv einbringen. Es ist für jeden möglich, sich einzubringen und zu helfen!

- **Werben Sie neue Mitglieder!**

*Für erfolgreiche Freundschaftswerbung gewähren wir einen Gutschein über 20€ zur Erfüllung Ihrer Wünsche aus dem Angebot unseres Informationspavillons.*

- **Werden Sie selbst Mitglied!**

- **Werden Sie aktiv in der Vereinsarbeit!**

- **Beraten Sie Interessierte im Pavillon!**

- **Helfen Sie mit bei Veranstaltungen!**

- **Jede Spende – auch noch so klein – zählt!**

- **Man kann etwas machen!**

- **Es ist ein gutes Gefühl, aktiv dabei zu sein, auch einen Beitrag zu leisten!**



Herausgeber:

Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden e. V.,  
Rampische Str. 29/Salzgasse 8, 01067 Dresden

Redaktion:

John Hinnerk Pahl/Torsten Kulke

Spendenkonto:

Ostsächsische Sparkasse Dresden  
Kto.-Nr. 3120140472 BLZ 85050300  
IBAN: DE24 850 503 00 312 014 0472  
BIC: OSDD DE81 XXX

Fragen zu den Nutzungsrechten der Fotografien richten Sie bitte an [info@neumarkt-dresden.de](mailto:info@neumarkt-dresden.de)